Anlage 1

Kreis Mettmann

Gesundheitsausschuss am 19.11.2018

Tischvorlage zum Tagesordnungspunkt 5

- Haushalt 2019 -

(1)

Veränderungsantrag

Datum: 25.10.2018

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf 2019

Ausschuss
Gesundheitsausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	07 / Gesundheitsdienste
Produkt	07.01.01 Gesundheitsförderung

Ziel(e) (neu):	

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):	

Hinweise:
Nur, wenn der Ergebnis- und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert auszufüllen.

Bitte beim Ansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. des Teilfinanzplanes eintragen und nicht den der jeweiligen Maßnahme.

	☑ **Ergebnisplan**				☐ **Finanzplan**			
Seite	1110							
Zeile	2, 16							
Investition (Bezeichnung)								
Sperrvermerk	☐ ja ☐ nein				☐ ja ☐ nein			
Zeile 6	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
HH-Ansatz in €	0	0	0	0				
Ansatz (neu) in €	32.000	32.000	32.500	0				
Differenz in €	32.000	32.000	32.500					

Zeile 16	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
HH-Ansatz in €	109.500	109.500	109.500	109.500				
Ansatz (neu) in €	128.050	128.050	128.050	109.500				
Differenz in €	18.550	18.550	18.550					

Veränderungsantrag

Datum: 25.10.2018

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf 2019

Ausschuss
Gesundheitsausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	07 / Gesundheitsdienste
Produkt	07.01.01 Gesundheitsförderung

Begründung:

Das Gesundheitsamt hat sich mit dem Projektantrag "Gesund aufwachsen im Quartier - Kinder über Bewegung fördern" im Rahmen des Präventionsgesetzes beworben und den Zuschlag erhalten. Beantragt und bewilligt wurde ein Betrag von 96.503 € (Personal- und Sachkostenerstattung) über die Laufzeit von drei Jahren (01.01.2019 - 31.12.2021), der von der Arbeitsgemeinschaft Lebenswelten der GKV in NRW verantwortet wird. Die im Rahmen der LOTT-JONN Initiative entwickelten Maßnahmen zur Bewegungsförderung von Kindern werden im o.g. Projekt in zwei Modellregionen (Wülfrath, Velbert) weiterentwickelt, ausgebaut und nachhaltig verankert. Bisher wurden einzelne Maßnahmen mit den jeweiligen Institutionen vor Ort umgesetzt. Das Projekt zielt auf eine Einbindung in die kommunale Strategieplanung bzw. in sog. Präventionsketten. Ziele dieses Projektes sind:

1. In zwei Modellregionen (Wülfrath und Velbert) im Kreis Mettmann soll die Bewegung von Kindern nachhaltig gefördert werden.
2. Kinder verbessern ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten über Bewegung/Psychomotorik.
3. Ein Netzwerk mit dem Schwerpunkt Bewegungsförderung ist in beiden Modellregionen etabliert.
4. Ein „Gute-Praxis-Modell" mit der Möglichkeit der Übertragung auf weitere Städte im Kreis Mettmann ist entwickelt.

Die Projektförderung in Höhe von 96.503 € bezieht sich auf einen Personalkostenzuschuss (40.903 €) und einem Sachkostenzuschuss (55.600 €). Der Personalkostenzuschuss ist zur Förderung bereits bestehenden Personals.

(2)

Veränderungsantrag

Datum: 08.11.2018

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss
Gesundheitsausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	07 / Gesundheitsdienste
Produkt	07.01.02 Gesundheitsbezogene Hilfen für Eltern, Kinder und Jugendliche

Ziel(e) (neu):	

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):	

Hinweise:
Nur, wenn der Ergebnis- und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert auszufüllen.

Bitte beim Ansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. des Teilfinanzplanes eintragen und nicht den der jeweiligen Maßnahme.

	☐ **Ergebnisplan**				☐ **Finanzplan**			
Seite	**1120**							
Zeile	**15**							
Investition (Bezeichnung)								
Sperrvermerk	☐ **ja** ☑ **nein**				☐ **ja** ☐ **nein**			
	2018	**2019**	**2020**	**2021**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**
HH-Ansatz in €	112.100	123.500	124.300	125.100				
Ansatz (neu) in €	112.100	138.500	139.300	140.100				
Differenz in €		15.000	15.000	15.000				

Veränderungsantrag

Datum: 08.11.2018

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zum Haushaltsentwurf 2018

Ausschuss
Gesundheitsausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	07 / Gesundheitsdienste
Produkt	07.01.02 Gesundheitsbezogene Hilfen für Eltern, Kinder und Jugendliche

Begründung:

Im Einvernehmen mit den Schwangerschaftsberatungsstellen wird ab 2019 der Zuschuss des Kreises auf 80.000 € angehoben. Dies begrüßen wir sehr. Nicht enthalten ist nach wie vor ein Betrag für einen „Verhütungsfond", der Frauen und Paaren, deren Einkommen im Bereich ALG II oder niedriger liegt und die sich in besonderes schwierigen Lebenssituationen befinden, zugutekommen soll.

Bis 2004 wurden laut SGB Mittel für die „Hilfe zur Familienplanung" bewilligt. Seitdem müssen Verhütungsmittel aus dem monatlichen Budget selbst finanziert werden.

Dies führt dazu, dass viele Frauen und Paare - weil das Geld fehlt - auf eine sichere Verhütung verzichten und so in große Notsituationen geraten. Die Beratungsstellen im Kreis Mettmann bemühen sich, diesen Frauen zu helfen und stellen über Fördervereine, Mitgliedsbeiträge oder Spenden Geld für einen „Verhütungstopf" zur Verfügung. Diese Eigenmittel können den tatsächlichen Bedarf aber bei Weitem nicht decken.

Viele Städte stellen bereits Haushaltsmittel für einen „Verhütungsfond" bereit.

So kann Frauen und Paaren in besonders prekären Lebenssituationen eine sichere Verhütung ermöglicht und Abtreibungen, die für die Frauen äußerst belastend sind, können verhindert werden (z.B. gaben in Oberhausen 20% der Frauen im Schwangerschaftskonflikt an, aus Kostengründen auf Verhütungsmittel verzichtet zu haben).

Viele Frauen, die sich an die Beratungsstellen wenden, haben schon mehrere Abtreibungen hinter sich, sind mit ihrer Lebenssituationen überfordert, sind psychisch erkrankt oder suchtkrank. Diese Frauen wollen aus eigenem – aber auch im Interesse des Kindes – nicht schwanger werden.

Zur Unterstützung dieser Frauen – aber auch im Interesse des Kreises als Sozialhilfeträger– sollten wir ein entsprechendes Angebot schaffen.

Dies schließt nicht aus, dass bundesweit nach einer Lösung gesucht werden muss.

Die genauen Modalitäten der Mittelverwendung soll in Einvernehmen zwischen Beratungsstellen und Kreis getroffen werden.

Anlage 2

TISCHVORLAGE
für die Sitzung des Gesundheitsausschusses am 19. November 2018

Zu TOP 6: Haushalt 2019
hier: AGENDA INKLUSION
- Übersicht über Maßnahmen, die bereits in den Haushalt 2019 eingestellt wurden und die in die Zuständigkeit des Gesundheitsausschusses fallen

I. Anlass

Die Verwaltung wurde beauftragt, die erarbeiteten Maßnahmen der „AGENDA INKLUSION" unter Berücksichtigung der personellen und finanziellen Ressourcen sukzessive zu realisieren.
In der Sitzung des Gesundheitsausschusses vom 28.08.2014 sicherte die Verwaltung zu, über Maßnahmen, die die Verwaltung von sich aus in den Haushaltsentwurf einstellt, im Rahmen der Haushaltsberatungen zu informieren.

II. Maßnahmen

Produktbereich 07 (Gesundheitsdienste)

Vorgaben der Agenda

Die Agenda spricht sich für spezielle Gesundheitsleistungen aus, welche der Verhinderung, der Früherkennung, der Frühförderung im Krankheitsfall oder der Vermeidung einer Verschlimmerung der Erkrankung oder Behinderung dienen.
Zu beachten sind dabei die Angebote der Gesundheitsförderung und Prävention im Rahmen der LOTTJONN Initiative Kinder- und Jugendgesundheit, die sich frühzeitig und dauerhaft für ein gesundes Aufwachsen von Kindern sowie für gleiche gesundheitliche Entwicklungschancen einsetzt. (s. Seite 139).
In diesem Zusammenhang sollen Weiterbildungsmaßnahmen zur Stärkung der seelischen Gesundheit von Kindern im Elementarbereich weiter angeboten werden (s. Seite 141).

Im Haushalt 2018 wurden folgende Maßnahmen bereits umgesetzt, die im Jahr 2019 fortgesetzt werden sollen:

➢ **Psychomotorische Fördergruppen in Kitas und Schulen**

Produkt	Fundstelle	Aufwendungen	Erläuterung
07.01.01.	Seite 1019; Zeile 16	6000 €	Psychomotorische Fördergruppen (Grundschule), 4 Gruppen in Wülfrath, Haan, Ratingen)
07.01.01	Seite 1019; Zeile 16	13.500	Psychomotorische Fördergruppen (Kita), insgesamt 9 Gruppen in Erkrath, Mettmann, Ratingen, Wülfrath, Velbert, Heiligenhaus, Monheim, Langenfeld, Hilden

➢ **Bewegungsförderung und Psychomotorik**

Der Bereich Bewegung und Psychomotorik wird im Rahmen der Arbeitsgruppe des Beirats Kinder- und Jugendgesundheit und von „Gesund aufwachsen im Quartier - Kinder über Bewegung fördern" weiterentwickelt.
Das Gesundheitsamt hat sich mit einem Projektantrag zum o.g. Projekt im Rahmen des Präventionsgesetzes beworben und den Zuschlag erhalten. Beantragt und bewilligt wurde ein Betrag von 96.503 € (Personalkosten und Sachmittel) über die Laufzeit von drei Jahren (Start 01.01.2019-31.12.2021).
Die durch die LOTT-JONN Initiative entwickelten Maßnahmen zur Bewegungsförderung von Kindern werden im o.g. Projekt in zwei Modellregionen weiterentwickelt, ausgebaut und nachhaltig verankert. Das Projekt zielt auf eine Einbindung in die kommunale Strategieplanung bzw. in sog. Präventionsketten.

➢ **Weiterbildungen für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen**

Produkt	Fundstelle	Aufwendungen	Erläuterung
07.01.01.	Seite 1019; Zeile 16	300 €	Seminar zur Förderdiagnostik (LOTT-JONN)
07.01.01.	Seite 1019; Zeile 16	3500 €	Seminar „Seele stärken", Weiterbildung von Multiplikatoren